



## Leitsätze für gelungene Bürgerbeteiligung der Stadt Mannheim

### **Mannheim gemeinsam gestalten!**

Mannheim ist Bürgerstadt mit einer lebendigen und vielfältigen Stadtgesellschaft. Die Stärkung der Bürgerorientierung ist Teil der kommunalen Strategie der Stadt. Bürgerbeteiligung als ein Element der Bürgerorientierung verstehen wir als Teilnahme von Mannheimerinnen und Mannheimern an politischen Prozessen und Entscheidungen. Die hier von uns angebotenen Beteiligungsmöglichkeiten gehen über die gesetzlichen formellen Verfahren hinaus. Bürgerbeteiligung ist für uns ein kontinuierlicher, dauerhafter Prozess, der sich im Konkreten je nach Anlass in Art und Umfang unterscheidet.

„Bürgerstadt Mannheim“ bedeutet, Mannheim als Stadt ihrer Bürgerinnen und Bürger gemeinsam und im Dialog weiter zu entwickeln und zu gestalten. Die Kompetenz der Bürgerschaft wird für die Entwicklung der Stadt genutzt und durch Teilhabe die politische Willensbildung der Bürgerinnen und Bürger gefördert. Die gemeinsame Verantwortung aller für ihre Stadt bildet die Grundlage für eine weltoffene und vielgestaltige Metropole, deren lebendiger Charakter das Ergebnis einer aktiven und sozialen Stadtgemeinschaft ist.

Die folgenden Leitsätze bilden die Grundlage unseres Selbstverständnisses, Mannheim gemeinsam zu gestalten.

### **1. Bürgerbeteiligung ist von allen ernsthaft gewollt**

Bürgerbeteiligung ist ein gemeinsamer Auftrag der gesamten Stadtgesellschaft und braucht das Engagement von Bürgerschaft, Politik und Verwaltung. Dieses Selbstverständnis ist eingebettet in eine kommunale Gesamtstrategie und drückt sich nicht nur in der Zahl, sondern auch der Qualität der Beteiligungsprozesse aus. Dafür notwendige Ressourcen werden zur Verfügung gestellt.

Die Bürgerinnen und Bürger bringen sich mit ihrem Wissen über die Stadt ein und werden entsprechend ernstgenommen, unterstützt und wertgeschätzt.

Die Verwaltung begreift Bürgerorientierung als Querschnittsaufgabe, die sich im Handeln aller wieder findet. Verbindliche und professionelle Bürgerbeteiligung ist selbstverständlich und wird bei Themen mit eingeplant, die die Lebensqualität einer hohen Anzahl von Menschen betreffen.

Der Gemeinderat ist in die Beteiligungsverfahren eingebunden und berücksichtigt die Ergebnisse bei seinen Entscheidungen.

## **2. Bürgerbeteiligung hat klare Entscheidungsperspektiven**

Bürgerbeteiligung findet mit einem klaren Entscheidungsspielraum statt. Anlass des gemeinsamen Dialogs und Handlungsmöglichkeiten sind definiert und allen bekannt, so dass keine falschen Erwartungen entstehen. Zu Beginn eines Beteiligungsprozesses wird der Auftrag klar definiert.

Bürgerbeteiligung unterstützt das repräsentative, demokratische System und wirkt beratend für den Mannheimer Gemeinderat. Die regulären und formellen politischen Prozesse werden hierdurch mit den informellen Beteiligungsverfahren verzahnt.

## **3. Bürgerbeteiligung spricht betroffene Zielgruppen an und bleibt dabei offen für alle**

Bürgerbeteiligung ist offen für alle, ist entsprechend niederschwellig, barrierefrei und sprachlich verständlich. Es werden Rahmenbedingungen geschaffen, die eine Beteiligung verschiedener Zielgruppen ermöglichen.

Bürgerinnen und Bürger werden auf unterschiedliche Art und Weise zum Mitmachen eingeladen und hierfür motiviert. Ziel ist es, alle gesellschaftlichen Perspektiven zu berücksichtigen und möglichst viele zu erreichen und einzubeziehen.

Betroffene Zielgruppen werden erkannt, gezielt angesprochen und in ihrer Meinungsäußerung unterstützt. Hierbei wird auf Ausgewogenheit der zu Beteiligenden geachtet.

## **4. Bürgerbeteiligung ist transparent**

Bürgerbeteiligung erfolgt geplant, ist vorhersehbar und ihre Durchführung verbindlich vereinbart.

Die Ziele und der Zeitrahmen eines Beteiligungsverfahrens sind allen Akteuren bekannt. Es besteht Klarheit darüber, wer für welche Aspekte verantwortlich ist, was mit den erarbeiteten Ideen passiert und wo was entschieden wird. Besonderheiten des Themas, z.B. seine stadtteilspezifische Vorgeschichte, werden berücksichtigt.

Transparenz erfordert eine Kommunikationsstrategie, die über unterschiedliche Wege die hierzu erforderlichen Informationen der breiten Öffentlichkeit zugänglich macht.

## **5. Bürgerbeteiligung braucht faire Dialoge**

Zu Beginn eines Beteiligungsverfahrens steht eine Verständigung über Spielregeln, wie das gemeinsame Thema bearbeitet wird. Diese werden bei Bedarf weiterentwickelt, aber im Grundsatz beibehalten.

Verlässliche Kommunikation und Rückkoppelung sorgen für Klarheit bei allen Beteiligten, an welchem Punkt der Prozess steht. Änderungen im Prozessverlauf werden miteinander besprochen.

Alle Beteiligten begegnen sich auf Augenhöhe, achten auf Verständlichkeit, diskutieren mit Respekt und halten ihre Zusagen ein.

## **6. Bürgerbeteiligung fördert akzeptierte Lösungen**

Bürgerbeteiligung erhöht die Akzeptanz von Lösungen, da viele bei ihrer Erarbeitung mitgewirkt und dadurch die Qualität verbessert haben. Ziel ist, dass Entscheidungen, die nach den vorher vereinbarten Regeln getroffen worden sind, auch von denen akzeptiert werden, die anderer Meinung sind.

Ergebnisse werden verbindlich vereinbart und durch den Gemeinderat berücksichtigt. Die Umsetzung der Entscheidungen und die Fortsetzung des Diskussionsprozesses ist Auftrag der gesamten Stadtgesellschaft.

### **Kontakt:**

FB 15 Rat, Beteiligung und Wahlen  
Team Bürgerschaft und Beteiligung  
Robert Erasmy  
Tel.: 0621 293-9336  
[robert.erasmy@mannheim.de](mailto:robert.erasmy@mannheim.de)

Stand: November 2012